

Bundeskriminalamt warnt vor Schlepperbanden

Sicherheitshinweise für LKW-Fahrer

Der internationale Güterverkehr wird immer öfter von Schlepperbanden und Migranten missbraucht, um illegal in die gewünschten europäischen Zielländer zu gelangen.

Die illegal Migrierenden dringen meist mit Hilfe von Schleppern in den Frachtraum ein. Dies geschieht, indem

- die Zollschnüre durchgeschnitten und wieder zusammengestüekelt und
- Planen, meist an der Oberseite, aufgeschnitten werden.

Genauso nützen Migranten, die ohne Schlepper unterwegs sind, die Mitfahrmöglichkeiten von Lastkraftwagen, Sattelfahrzeugen oder sonstigen Transportfahrzeugen. Dabei verschaffen sie sich nicht nur durch Beschädigungen der Plane einen Zugang, sondern gebrauchen auch jeden möglichen Hohlraum am Fahrzeug, Anhänger oder Aufleger, um sich für die Überquerung der Grenze zu verstecken.

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise ...

... vor der Abfahrt

- Kontrollieren Sie das Fahrzeug und die Ladung bei der Übernahme auf Unregelmäßigkeiten.
- Laden Sie die Fracht ohne Zwischenräume.
- Achten Sie auf Veränderungen oder Beschädigungen an der Plane, besonders an der Oberseite.
- Kontrollieren Sie die gesamte Zollschnur und die angebrachten Plomben auf Manipulation.

... bei Pausen und beim Parken

- Parken Sie, wenn es die Pausenzeiten zulassen, nicht in Grenznähe und nur auf gut beleuchteten Parkplätzen.
- Vermeiden Sie unnötige Parkzeiten an der Strecke.
- Achten Sie bei Wartezeiten an der Grenze auf Bewegungen rund um Ihr Fahrzeug.
- Kontrollieren Sie nach jeder Pause erneut die Zollschnur, Plombe, Plane und Schlösser auf Beschädigungen. Ziehen Sie besonders bei der Zollschnur fest an, da diese nach dem Durchschneiden immer wieder verklebt wird.
- Kontrollieren Sie auch die Hohlräume unter dem Fahrzeug, dem Windabweiser, den Staukästen, Achsen und Gepäckfächern.

... bei verdächtigen Situationen

- Achten Sie zuerst auf sich selbst.
- Verteidigen Sie auf keinen Fall das Fahrzeug.
- Rufen Sie aus der Entfernung den internationalen **Notruf 112**.
- Bei verdächtigen Wahrnehmungen kann die **Hotline des Bundeskriminalamtes +43 677 61343434** rund um die Uhr kontaktiert werden.

Mögliche Verstecke

